



Unternehmen und Netzwerke für eine integrative, nachhaltige Zukunft: **21 Projekte für den Deutschen Demografie Preis nominiert**

Insgesamt 21 Projekte aus Unternehmen, Vereinen und Netzwerken sind für den Deutschen Demografie Preis 2021 nominiert. Die Nominierten wurden aus 57 Einreichungen ausgewählt und haben durch ihre nachahmenswerten, innovativen Konzepte überzeugt. Sie beantworten aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen wie die Gestaltung der digitalen Transformation angesichts der alternden Gesellschaft, die Integration geflüchteter Menschen, die zunehmende Bildungswanderung aus ländlichen Regionen oder die nachhaltige Nutzung von Ressourcen.

„Bei der Auswahl der Nominierten ist uns einmal mehr klar geworden, dass wir mit den sieben Kategorien Gesundheit, lebenslanges Lernen, Gemeinsam Wirken, Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Diversity und New Work die entscheidenden Dimensionen des demografischen Wandels abbilden. Denn das zeichnet den Deutschen Demografie Preis aus: dass wir ganz besondere Projekte sichtbar machen, die beispielhaft dafür sind, wie wir aktuelle und zukünftige Herausforderungen meistern können“, sagt Martina Schmeink, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Demographie Netzwerks e.V., Träger des Preises. Über die Preisträger*innen entscheidet nun eine interdisziplinäre Jury aus unabhängigen Expert*innen. Verliehen wird der Deutsche Demografie Preis 2021 am 10. Juni im Rahmen einer virtuellen Preisverleihung.

***UNCONFERENCE*: digitales Konferenzformat mit interaktiven Workshops**

Der Verkündung und Ehrung der Preisträger*innen voran geht die digitale *UNCONFERENCE*. Das von der ZEIT Akademie, Mitinitiatorin und Medienpartnerin der Preisverleihung, entwickelte Format bietet online die Möglichkeit, sich über die Themen des Preises auszutauschen und mit Expert*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu vernetzen. Durch den interaktiven Charakter erhalten alle Teilnehmenden die Möglichkeit, sich aktiv mit ihren Ideen zu beteiligen. Martin Seiler, Personalvorstand der Deutschen Bahn, ebenfalls Mitinitiatorin des Deutschen Demografie Preises 2021, wird die *UNCONFERENCE* um 14 Uhr eröffnen. Im Anschluss haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, an sieben Workshops teilzunehmen. Inhaltlich orientieren sich diese interaktiven Diskussionen an den Einreichungen und werden von Initiator*innen und Jury-Mitgliedern moderiert. Übergeordnetes Thema ist jeweils eine Kategorie, in der der Preis verliehen wird: Gesundheit, lebenslanges Lernen, Gemeinsam Wirken, Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Diversity und New Work. Alle Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich vorab für einen Workshop anzumelden. Während der Veranstaltung können sie jedoch zwischen den einzelnen Sessions wechseln. Eine Aufzeichnung der Workshops steht im Anschluss allen Teilnehmenden zur Verfügung. Tickets für *UNCONFERENCE* und die Preisverleihung sind erhältlich auf www.deutscher-demografie-preis.de

„Wir bieten mit diesem digitalen Format eine einzigartige, pandemiekonforme Möglichkeit, Expert*innen und Praktiker*innen unterschiedlichster Felder zusammenzubringen und neue, zukunftsweisende Ideen zu generieren, wie wir mit den aktuellen gesellschaftlichen



Herausforderungen umgehen“, sagt Birthe Kretschmer, Geschäftsführerin der ZEIT Akademie.

Die Nominierten sind:

Kategorie „Chancen der Digitalisierung“

Mauser + Co. GmbH: LidA – Lernen in der digitalisierten Arbeitswelt

Ziel des Verbundprojekts LidA ist es, die Beschäftigten für die kommenden Herausforderungen des digitalen Wandels in Unternehmen nachhaltig zu befähigen. Im Rahmen des Projekts wurden hierzu individuelle Kompetenzbedarfe identifiziert, mitarbeiterspezifische Lernentwicklungspfade entwickelt sowie Wissen mittels passender Didaktik in Lehr- und Lernmodule überführt und auf einer Lehr- und Lernplattform bereitgestellt.

Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein: F4DIA – Fit für die digitalisierte Arbeitswelt

Fünf Module qualifizieren „Multiplikatoren“ für die neue Arbeitswelt, um in Betrieben Potenziale zu erkennen und skeptische Mitarbeiter zu begleiten. Welche organisatorischen, gedanklichen Veränderungen sind relevant, um die gesamte Belegschaft zu überzeugen? Mitarbeitende sollen entsprechend Fähigkeit und Erfahrung dauerhaft angeleitet und mitgenommen werden.

Stiftung Neue Musik-Impulse Schleswig-Holstein gUG: Digital Soundscapes

*Digital Soundscapes verfolgt das Ziel, junge Menschen für klassische und elektronische Musik zu begeistern. Mit kreativen Ideen belebt es den Musikunterricht und setzt dabei auf digitale Mittel. Mit Laptop und Smartphone sollen Schüler*innen der Jahrgangsstufen 7 bis 12 eigene Musik kreieren.*

Kategorie „Diversity, kreativ gestaltet“

Aelius-Förderwerk e.V.

Unser Ziel ist es, einen nachhaltigen Beitrag für faire Bildungschancen in Deutschland zu leisten und so mehr Diversität in unserem Bildungssystem zu ermöglichen. Gemeinsam möchten wir über ein vielgestaltiges Programm Lücken schließen und Hürden beseitigen, die bisher noch wenig öffentliche Beachtung gefunden haben.

Völklinger Kreis e.V.: DiverseCity

Die Veranstaltungsreihe DiverseCity hat das Ziel den gesamtheitlichen Diversity-Ansatz in Zeiten des Fachkräftemangels über Best-practice-Dialoge vor allem der regionalen und lokalen Wirtschaft und den kleinen und mittelständischen Unternehmen die Chancen durch Vielfalt praxisnah und mit Erfahrungswissen niedrigschwellig zugänglich zu machen.

Portrait Me: BE YOURSELF – NOT YOUR SELFIE

*PORTRAIT ME hat mit dem DIY-basierten Social-Media-Projekt “Be yourself – not your selfie” einen einfachen Zugang zur Selfie-Erstellung, Handhabung mit Sozialen Medien und dem Internet generell für Senior*innen in Seniorenwohnheimen im ländlichen Raum um Köln anhand einer einfach strukturierten Workshop-Reihe geschaffen. Künstler*innen des PORTRAIT ME Kollektivs leiten diese Workshops an, die zum sozialen Zusammenhalt zwischen den Generationen beitragen.*



Unternehmen. Generationen. Regionen.

Kategorie „Gemeinsam wirken“

Generation Ü Netzwerk e.V. und Generation Ü eG: Generation Ü

Generation Ü will Lücken schließen, die der demografische Wandel auf tut. Wenn Fachkräfte fehlen, öffentliche Leistungen und Ehrenamt an Grenzen stoßen oder die Unterstützung von Angehörigen schwierig wird, springen die Üs für alle Fälle ein. Die (Vor-) Ruheständler engagieren sich mit Erfahrungswissen und Tatkraft, jenseits des Ehrenamts.

Gemeinde Kreuzau: JA! Jung trifft Alt

*Ziel des Projekts ist es, Bildungswanderung in der Kommune im ländlichen Raum abzuwenden. Dazu werden Senior*innen als Ausbildungspaten für Jugendliche mit sozialintegrativen Problemlagen eingebunden, um ihnen eine Perspektive in Beruf und Gesellschaft zu bieten.*

A2Ö – kreatives Denken und Handeln: Salon – eine Gemeinschaft für kreatives Denken und Handeln

Künstlerisch handelnde Menschen entwickeln eine besondere Haltung, geprägt von Neugier, Zuversicht, Hingabe und Widerstandsfähigkeit. Jeder kann diese Haltung ausbauen. Und das Fundament dazu wollen wir mit diesem Projekt aufbauen.

Kategorie „Vorbildlich bei Gesundheit“

Berliner Stadtreinigung: Grünteam

Mit dem Projekt „Grünteam“ verfolgte die Abteilung GMI das ganzheitliche Unternehmensziel von Inklusion und Gesundheitsförderung innerhalb des Unternehmens, indem bisherig bezogene Fremdleistungen durch Eigenleistungen ersetzt werden sollen. Damit wird eine Weiterbeschäftigung langjähriger Beschäftigter trotz gesundheitlicher Einschränkungen oder Leistungseinschränkungen langfristig gewährleistet.

Thyssenkrupp Steel Europe: Das Exoskelett

Das Projekt zielte auf den Einsatz von innovativen Assistenzsystemen in Form von passiven Exoskeletten zur Entlastung des unteren Rückens und der Lendenwirbelsäule beim Heben sowie bei vorgebeugten Zwangshaltungen unter erschwerten Bedingungen bei der Stahlherstellung ab.

Erzbischöfliches Jugendamt München und Freising – Fachreferat Jugend und Arbeit: Projekt Kraftquellen im FSJ: SNS-Prozessmonitoring im Coaching. Ressourcen junger Erwachsener in Übergängen

*Anlässlich des gestiegenen Drucks auf junge Erwachsene untersucht das Projekt Kraftquellen Coachingprozesse im FSJ. Im Zentrum stehen die Veränderungen und Wechselwirkung individueller Lebensfragen, des Wohlbefindens und der Geduld über die Zeit. Junge Erwachsene partizipieren als Co-Forscher*in.*

Kategorie „Lernen, ein Leben lang“

Berufsbildende Schulen Wechloy: Modellprojekt „Ausbildung 1+2“

*Im Fokus stehen des Modellprojekts der IHK Oldenburg, des Vereins "pro:connect" und der BBS Wechloy steht die Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen von migrierten Mitbürger*innen und somit die Vermeidung von Brüchen in deren Berufs- und Lebensplanung.*

Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen University: KMU 4.0 – Betriebe und Beschäftigte gestalten die digitale Transformation



Ziel des Projekts war, generationsübergreifend Beschäftigte zu befähigen, den digitalen Wandel aktiv mitzugestalten und Kompetenzen nachhaltig aufzubauen.

Liebherr-Hausgeräte GmbH: Self paced learning

Nach dem Leitspruch „Be an Explorer“ war unser Ziel, lernmotivierende Rahmenbedingungen für selbst gesteuertes Lernen zu schaffen. Das bedeutet, eine Stunde/Woche in der Arbeitszeit selbst gesteuert zu lernen und aus einem digitalen und vielfältigen Angebot wählen zu dürfen, ganz ohne Genehmigungsworkflow.

Kategorie „Nachhaltigkeit, ernst genommen“

Lilly Deutschland: Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) und Gemeinwohl-Bilanz (GWB)

Sowohl das Modell der GWÖ als auch Lillys Vision orientieren sich an ethischem Handeln und gesellschaftlicher Verantwortung. Wir haben in der GWB ein Messinstrument gefunden, das uns hilft, unser nachhaltiges Bewusstsein nicht aus den Augen zu verlieren und weiter zu entwickeln.

Thyssenkrupp Steel Europe: august&alfred

Gemeinsam mit dem Start-Up-Modelabel „Grubenhelden“ hat thyssenkrupp Steel ein soziales Geschäftsmodell und die Marke august&alfred auf den Markt gebracht. Im Rahmen des Upcycling-Prozesses werden aus alten Schmelzmäntel neue Kleidungsstücke produziert.

Gewinnssparverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg e.V.: Garten³

Der Gewinnssparverein Baden-Württemberg e.V. und seine angeschlossenen Volks- und Raiffeisenbanken verfolgen mit diesem Projekt das Ziel, bei Kindern frühzeitig ein Bewusstsein für lebenslanges Lernen, gesunde Ernährung, regionale Produkte und Nachhaltigkeit zu fördern.

Kategorie „New Work, zum Leben erweckt“

Gemeinnützige Emdener Pflegegenossenschaft für Ostfriesland eG: Aufbau selbstorganisierter Sozialraumteams

Unsere Mission ist die Umsetzung bestmöglicher Lebensbedingungen für pflegebedürftige Menschen und bestmöglicher Arbeitsbedingungen für Pflegefachkräfte. Die Gemeinschaft soll durch dieses Engagement und den jährlichen Förderbeitrag mehr Zeit für die Pflegekräfte und einen erweiterten Beratungs- und Präventionsansatz für die pflegebedürftigen Menschen ermöglichen.

Nestlé Purina PetCare Deutschland GmbH: Veränderung von innen

Mit einer agilen Roadmap und einem New Work Event wollten interne agile Coaches als Influencer 50 % der Organisation für agile Arbeitsweisen begeistern, ein gemeinsames Verständnis von agilem Arbeiten und Denken schaffen und einen Spill-Over Effekt in den Alltag erzielen.

TRAUMUNTERNEHMEN – Connecting People GmbH: New Work Rhein-Neckar

Wir vernetzen Menschen aus Unternehmen und Organisation der Region Rhein-Neckar im gemeinsamen Bestreben, New Work zu erleben, zu verstehen und mitzugestalten. Als starkes Netzwerk gelingt es, einen Paradigmenwechsel voranzutreiben und die komplexen Herausforderungen der modernen Welt anzugehen.

Sonderpreis „NextPractice“

Bei der Preisverleihung am 10. Juni 2021 wird darüber hinaus ein Sonderpreis vergeben, der die überraschendste Idee im Umgang mit dem demografischen Wandel auszeichnet.

Über Das Demographie Netzwerk e.V. (ddn):

Das Demographie Netzwerk e. V. (ddn) ist ein gemeinnütziges Netzwerk von Unternehmen und Institutionen, die den demographischen Wandel als Chance begreifen und aktiv gestalten wollen. ddn wurde 2006 auf Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und im Kontext der Initiative neue Qualität der Arbeit (INQA) gegründet. Die Mitglieder engagieren sich mit dem Anspruch „gemeinsam Wirken“ und in kollaborativer Zusammenarbeit. In regionalen und überregionalen Foren, in digitalen und persönlichen Treffen bearbeitet das Netzwerk Themen wie Qualifizierung, Digitalisierung, Führung und Diversity. ddn initiiert, leitet und unterstützt Förder- und Forschungsprojekte zu seinen Themen, aktuell die Projekte Dico, NAWID und KWW. Seit 2020 verleiht ddn den Deutschen Demografie Preis ddp.

Pressekontakt: Andreas Scheuermann, Tel.: 0177-5057300, Mail: redaktion@aucturity.net